

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Stadtrates

vom 14. Juli 2014

Beratungsgegenstand:

ö1 – ö3

Anwesend:

Oberbürgermeister	Dr. Ecker
Bürgermeister	Schober
Bürgermeister	Dr. Birk
Stadtrat	Böhm
Stadtrat	Büchele
Stadtrat	Hummeler
Stadtrat	Kreitmeir
Stadtrat	Eschbaumer
Stadtrat	Freiberg
Stadtrat	Strauß
Stadtrat	Kaiser U.
Stadtrat	Kiss
Stadtrat	Kaiser M.
Stadträtin	Rundel
Stadträtin	Dorf Müller
Stadtrat	Gebhard
Stadtrat	Hotz
Stadträtin	Sommerweiß
Stadtrat	Krühn
Stadtrat	Brombeiß
Stadtrat	Hostenkamp
Stadtrat	Rupflin
Stadtrat	Schnell
Stadtrat	Fichtl
Stadtrat	Borel
Stadtrat	Schönberger
Stadtrat	Dr. Zipse
Stadtrat	Jöckel

Entschuldigt:

Stadträtin	Dr. Lorenz-Meyer
Stadtrat	Müller
Stadträtin	Ederer

Berater:

Herr Frey, Herr Speth, Herr Herrling, Herr Lau

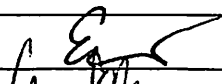
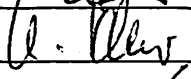
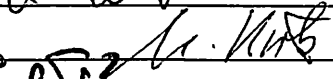
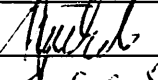
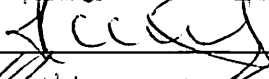
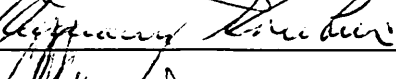
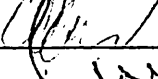
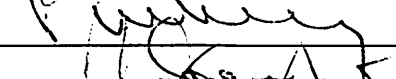
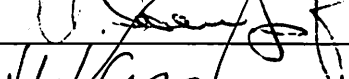
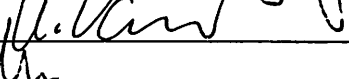
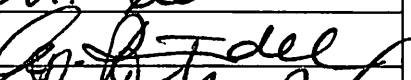
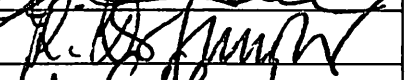
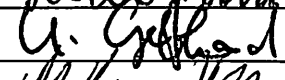
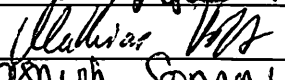
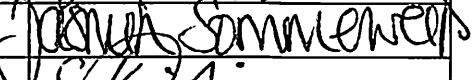
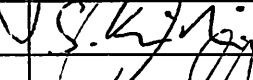
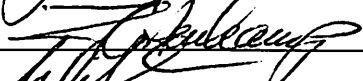
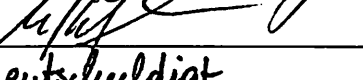
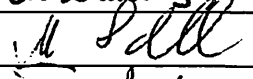
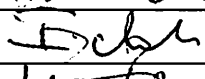
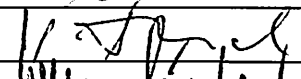
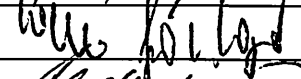
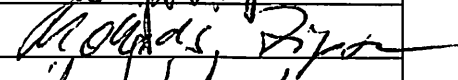
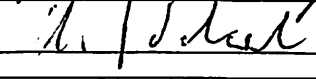
Protokollführer:

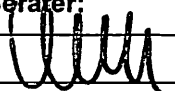
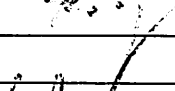
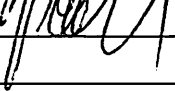
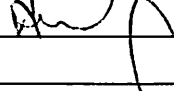
Wilfried Vögel

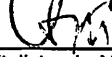
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 17:15 Uhr

ANWESENHEITSLISTE für die 8. Sitzung des Stadtrates vom 14.7.2014

Partei/Gruppierung	Nachname	Vorname	Unterschrift/Bemerkungen
OB	Dr. Ecker	Gerhard	
Bgm.	Schober	Karl	
Bgm.	Dr. Birk	Uwe	
CSU	Böhm	Wilhelm	
	Büchele	Stefan	
	Hummler	Thomas	
	Kreitmeir	Hermann	
	Eschbaumer	Oliver	
	Freiberg	Roland	
BL	Strauß	Max	
	Kaiser	Ulrich	
	Kiss	Alexander	
	Dr. Lorenz-Meyer	Ulrike	
	Kaiser	Matthias	
SPD	Rundel	Angelika	
	Dorf Müller	Katrin	
	Gebhard	Ulrich	
JA	Hotz	Mathias	
	Sommerweiß	Jasmin	
	Krühn	Sebastian	
FB	Brombeiß	Günther	
	Hostenkamp	Heribert	
	Rupflin	Martin	
LI	Müller	Jürgen	entschuldigt
	Ederer	Miriam	entschuldigt
	Schnell	Martin	
ÖDP	Fichtl	Xaver	
	Borel	Peter	
FW	Schönberger	Werner	
	Dr. Zipse	Thomas	
FDP	Jöckel	Ulrich	

Berater:						
----------	---	---	---	---	--	--

Schriftführer: 

Beginn: 16.30

Ende: 17.15

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung:

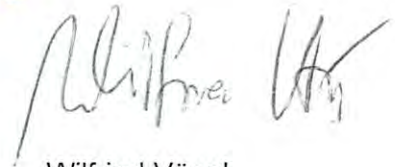
1. Tagesordnung
2. Vorkaufssatzung zur Sicherung der im Flächennutzungsplan dargestellten Park- und Festplatzflächen am Eichwaldbad
3. Verschiedenes



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



beglaubigt



Wilfried Vögel
Protokollführer

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Stadtrates

vom 14. Juli 2014

ö1. Beratungsgegenstand: Tagesordnung

AZ: 024/290

Der O b e r b ü r g e r m e i s t e r begrüßt die Teilnehmer sowie die Zuhörer und die Vertreter der Medien. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Ladungsfrist sei wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit ordnungsgemäß verkürzt worden.

Stadtrat J ö c k e l gibt bekannt, dass er kein Interesse mehr am Erwerb der betreffenden Grundstücke habe, falls der Stadtrat die Vorkaufssatzung beschließen werde. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

- II. An die Fraktionen
- III. Zum Akt

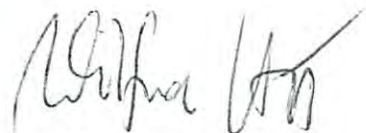
Lindau, 16. Juli 2014



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



beglaubigt



Wilfried Vögel
Protokollführer

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Stadtrates

vom 14. Juli 2014

ö2. Beratungsgegenstand: **Vorkaufssatzung zur Sicherung der im Flächennutzungsplan dargestellten Park- und Festplatzflächen am Eichwaldbad**

AZ: **913**

Berichterstatter: **Oberbürgermeister Dr. Gerhard Ecker**

Stadtrat K i s s ist der Auffassung, dass Stadtrat J ö c k e l wegen seiner bekannten Kaufabsicht persönlich befangen sei und von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen werden müsse.

Herr F r e y, Leiter der Stabsstelle für Rechtsangelegenheiten, erläutert die Rechtslage. Falls Stadtrat J ö c k e l unberechtigterweise ausgeschlossen würde, seien alle gefassten Beschlüsse nichtig. Falls Stadtrat J ö c k e l persönlich beteiligt sei, aber nicht von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen würde, seien die gefassten Beschlüsse nur dann nichtig, wenn seine Stimme den Ausschlag gegeben hätte.

Der O b e r b ü r g e r m e i s t e r schlägt vor, von einem Ausschluss wegen persönlicher Beteiligung abzusehen. Der Stadtrat folgt dieser Auffassung.

Stadträtin R u n d e l äußert Kritik an der Vorgehensweise von Stadtrat J ö c k e l. Städtische Interessen hätten gegenüber privaten Interessen Vorrang. Dies habe Stadtrat J ö c k e l mit seinem Amtseid auch bekräftigt. Jetzt müsse er sich auch daran halten.

S a c h v e r h a l t

Am 31.01.2012 hat der Stadtrat den Flächennutzungsplan der Stadt Lindau beschlossen. Der Plan wurde am 13.07.2013 durch Bekanntmachung wirksam. Im neuen Flächennutzungsplan ist nördlich des Eichwaldbades der Gemarkung Reutin eine Sonderbaufläche mit der Bezeichnung Festplatz/Auffangparkplatz dargestellt. Zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung auf der o.g. Fläche erlässt der Stadtrat eine Vorkaufssatzung nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB.

In der nachfolgenden Diskussion geht es u.a. um folgende Punkte bzw. Fragen:

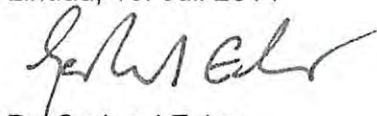
- Warum haben die Stadtwerke ihre Kaufoption auslaufen lassen?
- Das von der Stadt abgegebene Angebot war weit entfernt von den Vorstellungen des Verkäufers.
- Warum hat die Stadt das Grundstück nicht schon frühzeitig erworben?
- Für die Stadtentwicklung relevante Kaufangebote an die Stadt sollen künftig im Stadtrat oder in den entsprechenden Ausschüssen beraten werden.
- Hat die Stadt bei allen Grundstücksverkäufen ein Vorkaufsrecht?
- Ziel der Vorkaufssatzung ist es, dass sich die Stadt die im Flächennutzungsplan definierten Nutzungsmöglichkeiten sichert.
- Von der Stadt wird mehr Sensibilität im Umgang mit Grundstücksangeboten gefordert.
- Im Zuge des geplanten Bäderkonzeptes benötigt die Stadt einen kleineren Teil der betreffenden Flächen für Parkplätze.
- Die Vorkaufssatzung hat nur Vorteile für die Stadt.
- Die Stadt muss sich wegen der möglichen Planungen für ein Bäderkonzept alle Optionen offen halten.
- Auf den zu verkaufenden Flächen (Außenbereich) gibt es kein Baurecht. Die Stadt darf nicht erpressbar sein. Ohne Beschlüsse des Stadtrates können die Grundstücke nicht genutzt werden.
- Bindet sich die Stadt durch den Erlass einer Vorkaufssatzung an bestehende Kaufangebote?

B e s c h l u s s

./.
Zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung auf der o.g. Fläche erlässt der Stadtrat mit
27:1 S t i m m e n eine Vorkaufssatzung nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB (s. Anlage).

- II. An die Fraktionen
- III. An die Ämter 10, 14, 20, 30, 32, 60, Stadtwerke
- IV. Zum Akt

Lindau, 16. Juli 2014



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



beglaubigt



Wilfried Vögel
Protokollführer

Vorkaufssatzung

Die Stadt Lindau (B) erlässt gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) folgende Satzung:

§ 1

Zweck der Satzung

Die Vorkaufssatzung wird zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung nördlich des Eichwaldbades der Gemarkung Reutin aufgrund der Darstellung des Flächennutzungsplanes (Sonderbaufläche mit der Bezeichnung Festplatz/Auffangparkplatz) erlassen.

§ 2

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Vorkaufssatzung ist im beiliegenden Lageplan im Maßstab 1:1000 vom 10.07.2014 dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

Das Vorkaufsrecht erstreckt sich auf die nachstehend aufgeführten Grundstücke der Gemarkung Reutin (Stand: 10.07.2014):

FINrn.: 550/70, 550/101, 550/103, 1736/2, 1736/6, 1876/6

§ 3

Vorkaufsrecht

An den im Geltungsbereich dieser Vorkaufssatzung (§ 2) liegenden Grundstücken steht der Stadt Lindau (B) ein Vorkaufsrecht nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) zu.

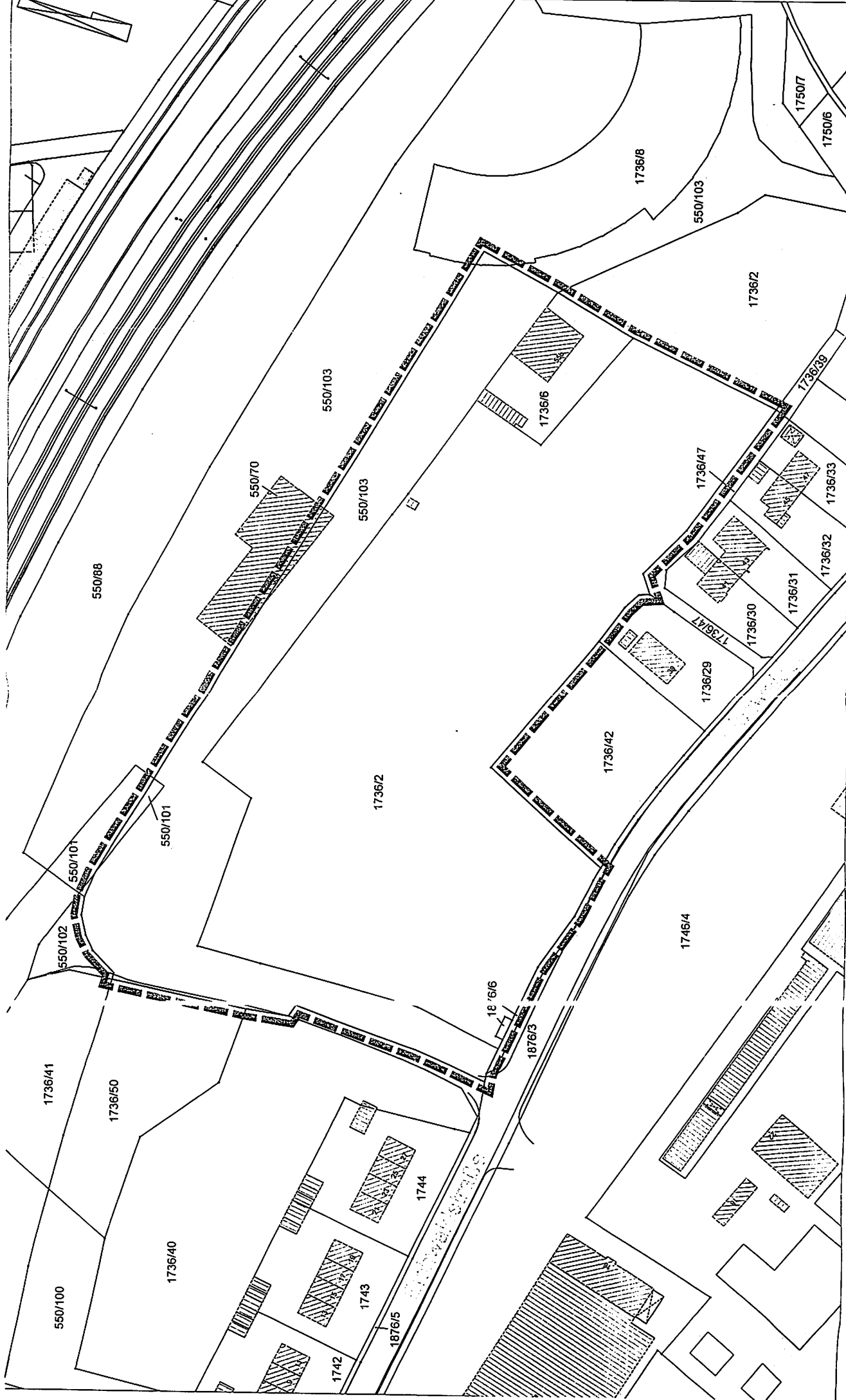
§ 4

In Kraft treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Lindau (B), den 14.07.2014

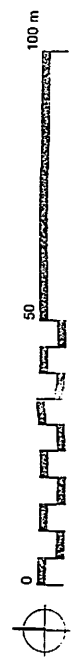
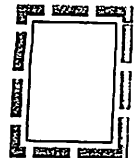
Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



Vorkaufssatzung gem. §25, Abs. 1 Nr. 2 BauGB

Stadtbaureamt Lindau
Stadtplanung / Herrling / lei

10.07.2014



Geltungsbereich der Vorkaufssatzung

M = 1:1000
Katasterstand Juni 2014

1:000011 - Bestandsplanung/Landw./L. Planm. - Lindau, Stadtbaureamt P. Herrling

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Stadtrates

vom 14. Juli 2014

ö3. Beratungsgegenstand: Verschiedenes

Stadtrat K r e i t m e i r beklagt sich über die grundsätzliche Verlegung der Sitzungstermine des Stadtrates von Dienstag auf Donnerstag. Dies führe immer wieder zu Termin-Kollisionen mit Kreistagsterminen. Der O b e r b ü r g e r m e i s t e r antwortet, dass er die Verwaltung um Prüfung gebeten habe, ob auch der Mittwoch als Sitzungstag in Frage komme.

- II. An die Fraktionen
- III. Zum Akt

Lindau, 16. Juli 2014



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



beglaubigt



Wilfried Vögel
Protokollführer